

Maßnahmen zum Schutz der Haselmaus

Behördliche Vorgaben zur Umsetzung einer Vergrämungsmaßnahme

M.Sc. Inga Harasty

Kassel, 14. Juni 2017

„3. Runder Tisch Vermeidungsmaßnahmen“ der Fachagentur Windenergie an Land e.V.



Warum „Vergrämung“?

- **Wortdefinition „vergrämen“ (Duden):**
 1. durch eine Handlung/ein Verhalten misshütig machen, jemandes Unmut erregen
 2. (Jägersprache) wiederholt stören und dadurch verscheuchen
- **Ziel einer Vergrämungsmaßnahme:**

Eingriffsflächen unattraktiv gestalten, um Abwanderung und somit Schutz der Haselmaus vor Tötung (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) zu bewirken
- **Zeitpunkt der Umsetzung:**

Beginn nur während des Winterschlafs (Nov. – Mitte Mai) sowie außerhalb der Brut- und Setzzeit (d.h. 1. Okt. – 28. Feb.) zulässig und zweckmäßig!

Was passiert während des Winterschlafs?

Eingriffsflächen, die gleichzeitig „Haselmaus-Land“ sind, sollen schonend geräumt werden...



Bäume:

1. Fällung primär von bestehenden Wegen aus mittels Teleskoparm, ansonsten nur motormanuell und Einzelstammweise
2. Abtransport der Stämme mittels Teleskoparm von bestehenden Wegen aus, ansonsten verbleiben diese auf der Fläche bis zur Abwanderung => Herausziehen mittels Schlepper/Seilwinde ist unzulässig!
3. Abtransport von Baumkronen möglichst umgehend und manuell

Was passiert während des Winterschlafs?

Eingriffsflächen, die gleichzeitig „Haselmaus-Land“ sind, sollen schonend geräumt werden...

Sträucher:

1. Entfernung nur motormanuell
2. Aufnahme von Gehölzschnitt primär von bestehenden Wegen aus mittels Teleskoparm, ansonsten nur manuell

=> Befahren der Eingriffsflächen ist unzulässig!



Was passiert während des Winterschlafs?

Eingriffsflächen, die gleichzeitig „Haselmaus-Land“ sind, sollen schonend geräumt werden...

Sonderfall hochwüchsiges Gras:

1. Schnitt auf ca. 15 cm, nur motor-manuell
2. Aufnahme des Schnittguts nur manuell
3. keine dauerhafte Lagerung oder weitere Verwendung des Schnittguts auf den Eingriffsflächen, sondern i.d.R. ordnungsgemäße Entsorgung



Was passiert während des Winterschlafs?

Außerdem zu erledigen...

Aufwertung der angrenzenden „Zielflächen“ (Lockwirkung):

1. ergänzende Pflanzung geeigneter Sträucher (z.B. Weißdorn, Holunder, dt. Geißblatt)
 - so früh wie möglich!
 - Pflanzausfälle sind nachzubessern
2. Ausbringen von geeigneten Nistkästen (Lochdurchmesser max. 25 mm) und Tubes



Was passiert während des Winterschlafs?

Außerdem zu erledigen...

Aufwertung der angrenzenden „Zielflächen“ (Lockwirkung):

- Flächengröße und Anzahl an Nistkästen orientieren sich an
 - Größe d. Eingriffsfläche,
 - Anzahl an betroffenen Haselmäusen und
 - grdsl. Raumbedarf der Haselmaus (2,5 Individ. pro ha bzw. 1 Individ. = 0,3 – 0,9 ha (JUSKAITIS U. BÜCHNER 2010))
- Entfernung zw. Eingriffs- und Zielflächen < ca. 100 m (max. Aktionsradius)





...Und was passiert nach dem Winterschlaf?

- Beginn Aktivitätszeit i.d.R. April bis Mitte Mai (je nach Höhenlage und Witterung)
- Männchen wachen i.d.R. 2 Wochen vor Weibchen auf
- angefressene Fettreserven sind vollständig aufgebraucht, d.h. es muss schnell Nahrung gefunden werden



...Und was passiert nach dem Winterschlaf?

zu erledigen:

1. **Aktivitätsnachweis** durch Kontrolle der ausgebrachten Nistkästen/ Tubes, u.a. mit Fotodokumentation und Verortung
=> Beachte: Späteres Erwachen der Weibchen!
2. **Freinestsuche** (Haselmaus) und **Brutvogelkontrolle** bei Verbleiben von Baumstämmen auf der Eingriffsfläche, höchstens wenige Tage vor Baufeldräumung
 - Positivnachweis: Rücksprache ONB
 - Negativnachweis: Baufeldräumung





Auf welche Unterlagen kommt es an?



- Artenschutzfachbeitrag als Basis, u.a.
 - Aussage bzgl. Anzahl an betroffenen Haselmäusen,
 - Begründung inwiefern Vergrämung am jew. Standort in Frage kommt
 - Maßnahmenbeschreibung

=> Aufnahme in den Landespfleg. Begleitplan
- Ausführungskonzept für die Aufwertung der Zielfläche mit Flurkarte, Benennung Baumarten, Sortiment und Pflanzdichte, Verteilung der Nistkästen/Tubes, etc.
- Berichte der Ökologischen Baubegleitung inkl. Aktivitätsnachweis, ggf. Monitoring – bei ausbleibendem Funktionsnachweis Risikomanagement!



Quellen

- Duden: Vergrämen. <http://www.duden.de/rechtschreibung/vergraemen> [07.06.2017].
- JUSKAITIS U. BÜCHNER (2010): Die Haselmaus – *Muscardinus avellanarius*.
- LANG U. BÜCHNER (mündl., 2017): „Die Haselmaus in der Planungspraxis“. Fortbildung in der NAH am 14./15.03.2017.
- Fotos: Bildsuche auf www.google.de.
 - https://www.google.de/search?q=Haselmaus&source=Inms&tbn=isch&sa=X&ved=0ahUKEwjMwsSt-avUAhWKvRQKHZXHArOQ_AUICigB&biw=1680&bih=994#imgrc=-jZzSpxbEyoHDM:&spf=1496846045725 [07.06.2017].
 - https://www.google.de/search?q=haselmaus+foto&source=Inms&tbn=isch&sa=X&ved=0ahUKEwiWv4yf763UAhXEOhQKHQh7DUEQ_AUICigB&biw=1680&bih=994#imgrc=9j3geYaCteokLM:&spf=1496911896292 [08.06.2017].



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!